

NIEDERSCHRIFT Bezi/0003/2026

über die Sitzung des **Bezirksausschusses der Stadt Billerbeck** am 03.03.2026 im Sitzungssaal **des Rathauses**.

stellvertretender Vorsitzender:

Marius Große Lordemann

Ausschussmitglieder:

Frau Birgit Schulze Wierling

Herr Frank Wieland

Vertretung für Herrn
Bernd Kösters

Herr Thomas Walbaum

Vertretung für Herrn
Dennis Rampe

Sachkundiger Bürger gem. § 58 Abs. 3 GO NRW:

Herr Ralf Flüchter

Frau Anna Gröver

Herr Markus Lütke Enking

Frau Maggie Rawe

Herr Timo Schulze Brock

Herr Werner Wiesmann

Vertretung für Herrn
Christoph Ueding

Sachkundiger Bürger:

Herr Noah Hauling

Von der Verwaltung:

Herr Marco Lennertz

Frau Michaela Besecke

Herr Holger Dettmann

Schriftführerin:

Frau Ute Höning

Beginn der Sitzung: 18:00 Uhr

Ende der Sitzung: 18:35 Uhr

Der 2. stellvertretende Vorsitzende Herr Marius Große Lordemann stellt zunächst fest, dass zu dieser Sitzung form- und fristgerecht eingeladen wurde. Hiergegen erhebt sich seitens der Ausschussmitglieder kein Widerspruch.

Danach macht der Vorsitzende darauf aufmerksam, dass Herr Timo Schulze Brock noch als sachkundiger Bürger verpflichtet werden muss. Er verliest die Verpflichtungserklärung und Herr Schulze Brock wiederholt diese.

TAGESORDNUNG

I. Öffentliche Sitzung

1. Oberflächenbehandlung auf Wirtschaftswegen / Vorstellung des Unterhaltungskonzeptes

Herr Dettmann erläutert anhand einer Präsentation (Anlage 1 öS zur Niederschrift im Ratsinformationssystem der Stadt Billerbeck) und der Sitzungsvorlage die Notwendigkeit, eine Verschleißschicht auf verschiedene Wirtschaftswege aufzutragen, um den weiteren Verfalls der jeweiligen Fahrbahn zu verhindern.

Herr Dettmann betont, dass sich im Bereich COE 9 Napoleonsweg (Dörholt) noch eine Abweichung zur Sitzungsvorlage ergeben hat. Hier ist es erforderlich, dass eine partielle Beschichtung mit einer doppelten Schicht auf einer zusätzlichen Fläche von etwa 1.000 Quadratmetern vorgenommen werden muss, um die Spurrillen zu egalisieren. Diese Anpassung führe zu Mehrkosten von etwa 1.700 Euro.

Des Weiteren berichtet Herr Dettmann von einem Vor-Ort-Termin am Thiemannweg. Dieser Weg habe im Rahmen der Flurbereinigung Aulendorf - Temming eine neue Deckenerneuerung erhalten, jedoch ohne Verbesserung des Unterbaus. Dies habe dazu geführt, dass die Fahrbahn insbesondere im Bereich der Hofzufahrt bei Thiemann stark gelitten habe. Der Bauhof habe bereits erste Ausbrüche provisorisch aufgefüllt, um die Verkehrssicherheit zu gewährleisten. Herr Dettmann erläutert, dass auch hier eine Verschleißschicht aufgebracht werde, um die Fahrbahn kurzfristig zu stabilisieren.

Anschließend erkundigt sich Herr Flüchter nach der langfristigen Perspektive und fragt, ob in Zukunft Grundsanierungen erforderlich seien. Herr Dettmann bestätigt dies und erklärt, dass insbesondere beim Thiemannweg und Wellbreiweg aufgrund des unzureichenden Unterbaus in den nächsten Jahren eine vollständige Erneuerung notwendig werde. Die geplanten Maßnahmen könnten jedoch kurzfristig für drei bis vier Jahre Abhilfe schaffen.

Danach hinterfragt Herr Wieland mögliche Schäden durch die Witterung des vergangenen Winters. Herr Dettmann erläutert, dass der Frost-Tau-Wechsel zu erheblichen Schäden sowohl im Innen- als auch im Außenbereich geführt habe. Besonders im Innenbereich, wie etwa bei der Einmündung Kentrup, seien größere Sanierungsmaßnahmen erforderlich, da provisorische Reparaturen nicht ausreichten.

Herr Wieland erkundigt sich abschließend, ob erneut Begehungen oder Abfahrten zur Priorisierung der Maßnahmen geplant seien. Herr Dettmann erklärt, dass dies zuletzt bei der Aktualisierung der Prioritätenliste erfolgt sei und eine erneute Befahrung eventuell in 2027 erfolgen könnte.

2. Mitteilungen

Keine.

3. Anfragen

3.1. Fahrradweg L 506/Beerlager Straße - Frau Schulze Wierling

Frau Schulze Wierling möchte wissen, wann der Fahrradweg im Bereich L 506 /Beerlager Straße nochmals asphaltiert wird.

Für die Verwaltung erklärt Frau Besecke, dass Mittel für dieses Projekt bereits im Haushalt 2026 vorgehalten werden. Sie erläutert, dass im Vorfeld eine genaue Begutachtung des Weges erfolgt sei, einschließlich Bodenuntersuchungen, da in einem Bereich der Überführung erneut Risse aufgetreten seien. Diese Schäden stünden im Zusammenhang mit einem starken Unterbau der Schlacke, der in diesem Bereich vorliege. Sie erklärt, dass das Bodengutachten noch ausstehe und die Verwaltung in enger Abstimmung mit Straßen.NRW das weitere Vorgehen klären wird.

Marius Große Lordemann
stellvertretender Vorsitzender

Ute Höning
Schriftführerin